

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. September 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 85

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

25.9. Verbandspräses Leopold Schwarz - wegen der Broschüre Die Kirche und der Arbeiterverband. Wer soll zeichnen? Das Ordinariat München. Einige Änderungen in einem Brief. Mit dem Artikel 31 steht es zum Verzweifeln, aber wir <dann> alles versuchen. Drei Herren dabei, darunter Dr. Beck von Wipfeld.

Provinzial Redemptoristen - sie haben dem Justizministerium Rothenfeld angeboten. Nun kamen viele Herrn und besichtigten und wollen es übernehmen, und „damit soll die ganze Schuld beglichen sein“ (die das Doppelte beträgt). Macht es fertig. Erschrocken aber, als päpstliche Genehmigung eingeholt wird - wie lange wird das dauern? Längstens vier Wochen, dann Zwangsversteigerung. Nun glaube man, es kommt eine Amnestie und dann soll Rothenfeld zurückfallen durch Clausel, die rückwirkend Kraft hätte vom Papst!! Den Heiligen Vater nicht in eine innerdeutsche Strafsache hereinziehen. Darüber werden keine Verhandlungen mit dem Papst gepflogen werden. Wollt ihr es selber hinausziehen - auf Zwangsversteigerung ankommen lassen? Nein, das wollen sie nicht. Also soll einer nach Rom reisen. Von der Religiosencongregation Zustimmung erholen.